

Satzung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1.1 Der **Name** des Vereins ist: "**Freunde und Förderer der Beruflichen Schule 11, Nürnberg e.V.**".
- 1.2 Der Verein hat seinen **Sitz in Nürnberg** und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Nürnberg eingetragen.
- 1.3 Das **Geschäftsjahr** ist das **Kalenderjahr**.

§ 2 Zweck, Aufgaben und Gemeinnützigkeit

- 2.1 Der Verein verfolgt **ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und soziale Zwecke** im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- 2.2 Der Verein **fördert**

die Berufliche Schule, Direktorat 11, der Stadt Nürnberg mit ihren Berufsfeldern Bautechnik, Farbtechnik und Holztechnik sowie der Fachschule für das Maler- und Lackiererhandwerk

insbesondere durch folgende Maßnahmen:
 - **Förderung und Vertiefung der Zusammenarbeit** zwischen allen an der beruflichen Ausbildung Beteiligten und Interessierten.
 - **Festigung der Beziehung** zwischen der Schule und den Schülerinnen / Schülern, den Eltern, den Ausbilderinnen und Ausbildern und den Ausbildungsbetrieben.
 - **Materielle und ideelle Unterstützung der Schule** bei der Ausstattung der Lehr- und Unterrichtsräume, bei der Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Geräten und Materialien, um eine optimale Schulausbildung in den Bereichen "Bau - Farbe - Holz" zu ermöglichen.
 - **Gewährung von Beihilfen** für Studienfahrten unter besonderer Berücksichtigung bedürftiger Schülerinnen/ Schüler, soweit die von dem Sach- und Schulaufwands-träger für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen.
 - **Förderung** des europäischen **Jugendaustausches**.
 - **Bereitstellung von Fördermitteln** für Schulpreise.

- 2.3 Die **Mittel** des Vereins **dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden**. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

- 2.4 Alle **Inhaber von Vereinsämtern** sind **ehrenhalber tätig**.

§ 3 Mitgliedschaft

- 3.1 Die **Mitgliedschaft können natürliche und juristische Personen erwerben**, welche die satzungsgemäßen Bestrebungen des Vereins fördern wollen.
- 3.2 Der **Antrag** zur Aufnahme in den Verein ist **schriftlich** beim Vorstand einzureichen. **Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand**. Lehnt der Vorstand den Aufnahmeantrag ab, so steht dem Antragsteller die Berufung an die nächste Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet dann endgültig.
- 3.3 Die **Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss**; bei juristischen Personen auch durch den Verlust der Rechtsfähigkeit.
- 3.4 Der **Austritt** erfolgt **durch schriftliche Erklärung** gegenüber dem Vorstand. Er ist **nur zum Ende eines Geschäftsjahres** unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat **möglich**.
- 3.5 **Der erweiterte Vorstand kann den Ausschluss eines Mitgliedes aus wichtigem Grund beschließen**. Der Ausschluss wird dem Mitglied mit eingeschriebenem Brief bekanntgegeben. Der Ausgeschlossene kann binnen Monatsfrist Einspruch erheben. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung. Bis dahin ruht die Mitgliedschaft.
- 3.6 Die Mitglieder erhalten **bei ihrem Ausscheiden** aus dem Verein **keinerlei Leistungen rückerstattet**; ihnen stehen auch keine Ansprüche gegen das Vereinsvermögen zu.
- 3.7 Die **Mitgliedschaft erlischt, wenn ein Mitglied mit zwei Jahresbeiträgen im Rückstand** ist und diese Rückstände nicht spätestens zwei Wochen nach einer schriftlichen Mahnung vollständig beglichen hat.
- 3.8 **Persönlichkeiten**, die sich um den Verein in besonderer Weise verdient gemacht haben, **können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden**. Die Ehrenmitgliedschaft verpflichtet nicht zur Beitragsleistung. Die Ernennung zu Ehrenmitgliedern erfolgt auf einstimmigen Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung.

§ 4 Beiträge

- 4.1 Von den Mitgliedern wird ein **Jahresbeitrag** erhoben, dessen Höhe die Mitgliederversammlung jährlich festsetzt.
- 4.2 Die Beiträge werden **jährlich einmal zu Beginn des Geschäftsjahres** fällig, spätestens jedoch bis zum 31. März des laufenden Jahres bzw. mit Beginn der Mitgliedschaft.
- 4.3 Falls ein Mitglied mit der **Zahlung von fälligen Beiträgen** länger als ein Jahr in **Rückstand** gerät, ruhen alle Rechte **aus der Mitgliedschaft** bis zu dem Zeitpunkt, an dem sämtliche rückständigen Beiträge entrichtet sind.

§ 5 Organisation des Vereins

5.1 Organe

des Vereins sind: § 6. der **geschäftsführende Vorstand**
§ 7. der **erweiterte Vorstand**
§ 8. die **Mitgliederversammlung**

§ 6 Der geschäftsführende Vorstand

6.1 Geschäftsführender Vorstand im Sinne des § 26 BGB **ist die/der erste Vorsitzende und seine Stellvertreterin / sein Stellvertreter, sowie die/der Schatzmeister/in.** Die/der erste Vorsitzende und seine Stellvertreterin / sein Stellvertreter vertreten den Verein allein. **Im Innenverhältnis darf die/der stellvertretende Vorsitzende den Verein nur im Falle der Verhinderung der/des 1. Vorsitzenden vertreten.**

6.2 Der **geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand** wird von der Mitgliederversammlung **in geheimer Wahl auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.** Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen.

6.3 Wählbar sind volljährige Vereinsmitglieder aus der B 11, oder aus dem Kreis der Vertreter einschlägiger Firmen, Berufsverbände und/oder Gewerkschaften. Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtszeit aus, so wird das Ersatzmitglied aus der Mitte des erweiterten Vorstands gewählt.

6.4 Die **Amtsdauer** der Mitglieder der Vorstandschaft beginnt **mit dem Ende der Mitgliederversammlung, in der sie gewählt wurden.** Sie endet erst mit Ablauf der Mitgliederversammlung, **in der die Neuwahl stattgefunden hat.** Sie endet auf jeden Fall dann, wenn die Voraussetzung der Wählbarkeit nicht mehr gegeben ist.

- 7.1** Der **erweiterte Vorstand** besteht aus **9 Mitgliedern**:
- dem **geschäftsführenden Vorstand** nach § 6 Abs. 6.1.
 - dem/der **Schriftführer/in**
- und **5 weiteren Mitgliedern**.

Die 5 weiteren Mitglieder sollen nach Möglichkeit folgende Mitgliedergruppierungen repräsentieren:

- die jeweiligen **Berufsverbände**
- die jeweiligen **Firmen**
- die jeweiligen **Fachgewerkschaften**
- die **Schulleitung der B 11**
- die **Mitarbeiter in der Schulleitung** der B11
- den **Berufsschulbeirat**
- die **Schülermitverantwortung**
- den **Personalrat** der B 11
- die **Lehrervertreter/in** aus den einzelnen Berufsbereichen/Laufbahnen (Bau, Farbe, Holz; HD, GhD)

- 7.2** Dem **erweiterten Vorstand** obliegt die **Beratung und Kontrolle des geschäftsführenden Vorstandes**. Insbesondere erteilt er im Innenverhältnis seine Genehmigung zu Ausgaben, deren Höhe die Mitgliederversammlung festgelegt hat. Er schlägt aus den Reihen der Mitglieder die Kassenprüfer vor, die - von der Mitgliederversammlung gewählt - jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres tätig werden.

- 7.3** Der **erweiterte Vorstand** wird von der/vom Vorsitzenden nach Bedarf, jedoch **mindestens einmal im Halbjahr einberufen**. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet die/der Vorsitzende.

- 7.4** Die in den Sitzungen des erweiterten Vorstandes gefassten **Beschlüsse hält die/der Schriftführer/in in einer Niederschrift fest**, die von ihr/ihm und vom/von der versammlungsleitenden Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

- 8.1 Die **Mitgliederversammlung** wird durch den geschäftsführenden Vorstand schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mit mindestens zweiwöchiger Frist einberufen.
- 8.2 Eine **ordentliche Mitgliederversammlung** ist jedes Jahr, möglichst zu Beginn des Geschäftsjahres, einzuberufen. Sie ist grundsätzlich einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert.
- 8.3 Das **Berufungsrecht** der Vereinsmitglieder gemäß § 37 Abs.1 BGB bleibt unberührt.
- 8.4 Die **Mitgliederversammlung** ist zuständig in allen ihr vom Gesetz zugewiesenen Fällen, insbesondere hat sie folgende Aufgaben:
- **Entgegennahme** des **Geschäftsberichtes**.
 - **Entgegennahme** des **Kassenberichts**.
 - **Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder**.
 - **Entlastung** der Vorstandsmitglieder.
 - **Wahl der Kassenprüfer** jeweils für das kommende Geschäftsjahr.
 - **Beschlussfassung zum Haushaltsvoranschlag** des geschäftsführenden Vorstandes.
 - **Beschlussfassung über die Höhe** der Ausgaben über die der geschäftsführende Vorstand verfügen kann.
 - **Beschlussfassung über Satzungsänderungen**.
 - **Ernennung von Ehrenmitgliedern**.
 - **Entscheidung über die Einsprüche** gegen die Zurückweisung von Aufnahmeanträgen.
 - **Entscheidung über die Einsprüche** gegen den **Ausschluss** von Mitgliedern.
 - **Beschlussfassung über die Auflösung** des Vereins.
- 8.5 Die **Mitgliederversammlung** wird vom/von der **Vorsitzenden**, bei seiner/ihrer Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied **geleitet**. Bei **Wahlen** kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Aussprache einem **Wahlausschuss** übertragen werden.
- 8.6 Die Versammlung faßt ihre **Beschlüsse grundsätzlich** mit **einfacher Mehrheit** der anwesenden Mitglieder. Die in der Versammlung gefaßten Beschlüsse hält der/die Schriftführer/in in einer Niederschrift fest, die von Ihm/ihr und vom/von der versammlungsleitenden Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.
- 8.7 **Jedes Mitglied** kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich **beantragen, daß weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden**. Über Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, die in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung mit **Zweidrittelmehrheit**.
- 8.8 Die Mitgliederversammlung ist **beschlussfähig, wenn mindestens 25 % der eingeschriebenen Mitglieder** anwesend sind. Bei Beschlussfähigkeit ist der Vorsitzende verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen; diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen

Vereinsmitglieder beschlussfähig.

- 8.9** Einer **Satzungsänderung** müssen **mindestens zwei Drittel** der anwesenden Mitglieder zustimmen. Beschlüsse über eine Satzungsänderung dürfen nur gefasst werden, wenn hierauf in einem gesonderten Tagesordnungspunkt der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen war.

§ 9 Auflösung des Vereins

- 9.1** Der **Verein kann durch eine Mehrheit von vier Fünftel** der auf einer Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder **aufgelöst werden**. Beschlüsse über die Auflösung des Vereins dürfen nur gefasst werden, wenn eine diesbezügliche Beschlussvorlage in der Einladung zur fraglichen Versammlung angekündigt worden ist.
- 9.2** Eine **Rückvergütung** von Vermögenswerten an die Mitglieder **findet nicht statt**. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Nürnberg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Rahmen des Schulbetriebes der Beruflichen Schule 11 oder einer Nachfolgeeinrichtung zu verwenden hat.

§ 10 Verfahrensfragen

- 10.1** **Satzungsänderungen, die das Registergericht** im Eintragungsverfahren verlangt oder die das Finanzamt **für geboten hält, kann der Vorstand** gemäß § 6 ohne Mitwirkung der Mitgliederversammlung **beschließen**.
- 10.2** Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung am **11.Juni 1996** gemäß § 10 Abs. 1 beschlossen. Sie tritt mit der Eintragung durch das Registergericht in Kraft.